

<b>Vorlage Nr. 3/2023</b>		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 1

### **Anerkennung eines 0,82 befristet überplanmäßigen Bedarfes für die Jugendberufsagentur im Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik**

#### **A Problem**

Für die Umsetzung der Social-Media-Strategie der Jugendberufsagentur Bremen/Bremerhaven werden bis zum 31.12.2023 Mittel aus dem Bremen-Fonds bereitgestellt. Eine Verlängerung der Bereitstellung wurde seitens des Landes bereits in Aussicht gestellt.

In Bremerhaven wurde zunächst eine nebenamtliche Kraft beschäftigt. Um regelmäßig gut aufbereitete Inhalte liefern zu können und alle Partner:innen der Jugendberufsagentur dauerhaft mit ihren Angeboten zu präsentieren, ist allerdings die Schaffung einer Stelle notwendig. Im Einzelnen wird inhaltlich auf die als Anlage beigefügte Vorlage Nr. A-9/2022 des Amtes für kommunale Arbeitsmarktpolitik für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung verwiesen.

#### **B Lösung**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Anerkennung eines 0,82 überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 9 c TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung) befristet bis zum 31.12.2023 für die Umsetzung der Social-Media-Strategie der Jugendberufsagentur für das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik.

#### **C Alternativen**

Werden aufgrund der Beschlussfassung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung vom 21.11.2022 nicht vorgeschlagen.

#### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Auf der Grundlage der Personalhauptkosten von 2022 entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 58.100 € brutto/Jahr (0,82 Stelle, Entgeltgruppe 9 c TVöD (Entgeltordnung/VKA) vorbehaltlich der Bewertung). Die Finanzierung erfolgt durch Landesmittel.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Die Besetzung des überplanmäßigen Bedarfes erfolgt gendergerecht.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Die Magistratskanzlei wurde beteiligt.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung hat in seiner Sitzung am 21.11.2022 zugestimmt.

Zu gegebener Zeit sind im Rahmen der Bewertung und der Besetzung des überplanmäßigen Bedarfes die Mitbestimmungsgremien zu beteiligen.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Keine. Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG ist sichergestellt.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Anerkennung eines 0,82 überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 9 c TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung) befristet bis zum 31.12.2023 für die Umsetzung der Social-Media-Strategie der Jugendberufsagentur für das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik.

Melf Grantz  
Oberbürgermeister

Anlage 1: Vorlage Nr. A-9/2022 des Amtes für kommunale Arbeitsmarktpolitik für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung